

1,1 Millionen Euro an Spenden sind für die Realisierung des Neubau-Vorhabens in drei Bauabschnitten notwendig

Start ins Bauprojekt Kreuzkirche

Monika Salzmann

Lüdenscheid. „Es geht los!“ Mit einer rundum gelungenen Auftaktveranstaltung, in deren Mittelpunkt die Präsentation des Gemeindehaus-Entwurfs durch Architektin Dorothea Ossenberg-Engels stand, startete die Kreuzkirchengemeinde gestern ihr großes Bauvorhaben, das neben dem Neubau den Umbau der Jugendräume und in einem dritten Schritt den Neubau des Kirchturms vorsieht.

„Wir haben einen bunten Tag vor uns“, umriss Pfarrer Eckart Link die vielfältigen Aktivitäten des Tages. Als Moderator führte David Kadel (Wiesbaden) durch ein mit liebevoller Hand zusammengestelltes Programm, das viel Information, Virtuosen (Bernabe Gomez/Gitarre) und Kurzweil für Jung und Alt in Hülle und Fülle bot.

Die Entscheidung für den Neubau und gegen die Renovierung der alten Kreuzkirche („Zu renovieren hätte einen siebenstelligen Betrag gekos-

tet“) legte Eckart Link der Gemeinde dar. Weder hätte sich die Renovierung rentiert, noch sei das alte Gebäude bedarfsgerecht.

In Wort und Bild brachte Dorothea Ossenberg-Engels der Gemeinde ihre Vision eines hellen, einladenden Gemeindehauses nah. „Jeder soll

die Geste spüren: Hier bin ich willkommen.“

Auf die drei Bauabschnitte bis zur endgültigen Realisierung des Projekts „Glauben leben - Räume schaffen“, den Höhenunterschied zwischen Worthstraße und Breitenloher Straße, dem das Gebäude - parallel zur Worthstraße geführt

und durch ein Foyer mit der Kirche verbunden - Rechnung tragen muss und die Barrierefreiheit innerhalb des neuen Gebäudes kam sie zu sprechen. Detailliert entschlüsselte sie der Gemeinde in der voll besetzten Kirche die Raumkonzeption in Erd- und zwei Untergeschossen. Matthias

Kleine übernahm die Aufgabe, die Gemeinde über die Finanzen ausführlich zu informieren.

Zwei Millionen Euro wird das Gesamtprojekt kosten. 1,4 Millionen Euro kann die Gemeinde schon jetzt als Eigenkapital - u.a. zusammengetragen durch Grundstücksverkäufe am Annaberg und den Verkauf des Wiedenhofs - einbringen.



Pfarrer Eckart Link (links) und Moderator David Kadel präsentierten das Projekt.

Foto: Jakob Salzmann

INFO

Rahmenprogramm

- Grußworte brachten Superintendent Klaus Majores, Pastor Patrick Schnell (St. Petrus und Paulus) und Bürgermeister Dieter Dzewas mit.
- Eine anschaulich aufbereitete Präsentation untermauerte, dass wöchentlich mehr als 1000 Menschen durch die Gemeinderäume gehen.
- Auf dem Kirchenvorplatz gab's kostenloses Mittagessen. Interviews, Film, Musik, Clownerie bestimmten das Nachmittagsprogramm.

Aktionen zum Geld sammeln

1,1 Millionen Euro an Spenden sind notwendig, um alle drei Bauabschnitte zu realisieren. Für Neubau und Abriss wären das 750 000 Euro, für den Umbau der Jugendräume 150 000 Euro und den Neubau eines Turms, der in der Achse der Kreuzkirche stehen würde, noch einmal 200 000 Euro an Spendengeldern. Im Frühjahr 2010 sollen die Bagger anrollen.

Um Gelder für das Projekt zu sammeln, sind verschiedene Aktivitäten geplant.